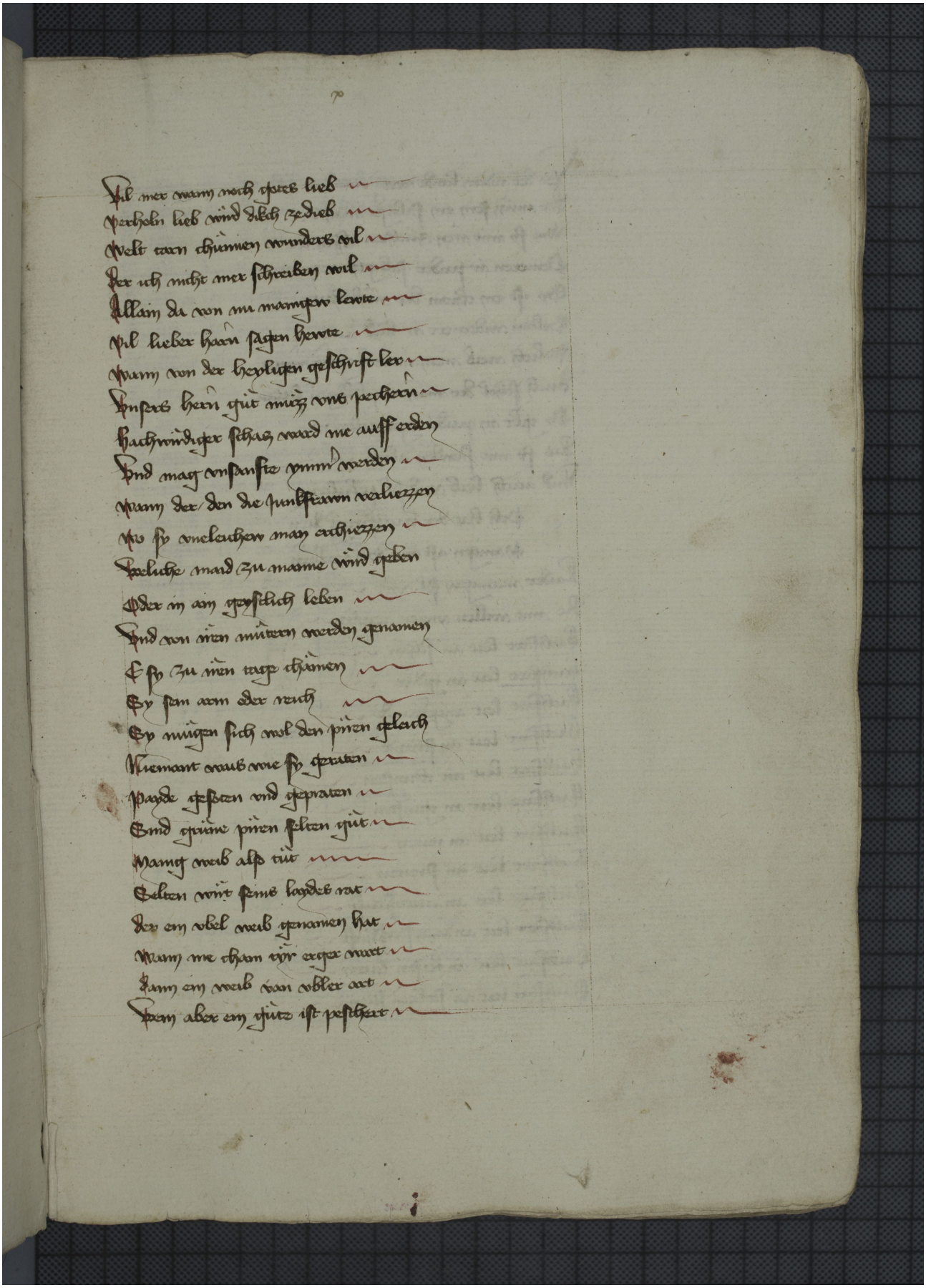
Quelle: https://manuscripta.at/?ID=968
Copyright: Klosterneuburg, Augustiner-Chorherrenstift



70

Vil mer wann noch ouch lieb
Verholn lieb vnd dick zedieb
Welt taen chumen wunders vil
Der ich nicht mer schreiben wil
Allain du von mir mainer lewte
Vil lieber haen sagen hewte
Wann von der heyligen geschrift ler
Unsers hern gut muez vns perkeen
Hachwindiger schas ward nie auff erden
Und mag ensanfte vmm werden
Wann der den die funftzehen verliezzen
Wie sy vnclauchen man erhiezzen
Seluche ward zu maime vnd geben
Oder in ain geystlich leben
Und von irn muteen werden genamen
E sy zu irn tage chumen
Sy sein arm oder reich
Sy mugen sich wol den piten gleich
Niemant weis wie sy geraten
Pawde gesten vnd gepraten
Und ouch piten selten gut
Manig weib alsp tut
Selten vnt seins laydes rat
Der ain vbel weib genamen hat
Wann ne chan tyr erger nuet
Dann ain weib von vbler art
Wann aber ain gutz ist pesitzer